



FORUM AUTOMOBILLOGISTIK 2016

Programm

SUPPLY CHAIN 4.0 –
stabil, synchron, skalierbar
3./4. Februar 2016

Frankfurt am Main,
Kongresshaus Kap Europa



Auf der Überholspur

Um im Wettbewerb zu bestehen, sind Sie mehr denn je auf zuverlässige Liefernetzwerke und effiziente Prozesse angewiesen. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die Organisation in Ihrem Lager. Nur durch ideal aufeinander abgestimmte Systeme und Prozesse können alle Potenziale an Effizienz und Flexibilität ausgeschöpft werden. Wir helfen Ihnen dabei!

Als Ihr Partner entwickeln wir Ihre optimale Lagerorganisation. Dabei garantiert Ihnen die clevere Verknüpfung von Standardsystemen mit innovativen Lager- und Logistikkonzepten eine höchste Lieferfähigkeit sowie zuverlässige Auftragsabwicklung. Unsere Produkte reichen von der flexiblen Produktionsversorgung über ein modernes Ladungsträger-Management bis hin zu Regalanlagen für die Montage, Lagerung und Kommissionierung. Unsere Lagerverwaltungssysteme sind für manuelle, teilautomatisierte oder vollautomatische Lösungen ausgerichtet.

Nutzen Sie das Know-how unserer Experten – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



VORWORT



Matthias Wissmann
Präsident
Verband der Automobilindustrie (VDA)



Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner
Vorsitzender des Vorstands
Bundesvereinigung Logistik (BVL)

SUPPLY CHAIN 4.0 – stabil, synchron, skalierbar

Die Automobillogistik besitzt in Deutschland mit knapp 29 Milliarden Euro Marktvolumen eine herausragende Bedeutung für den Wirtschaftsbereich Logistik und die Automobilindustrie. Die arbeitsteiligen und globalisierten Wertsöpfungsstrukturen machen damit Logistik und Supply Chain Management zu zentralen Erfolgsfaktoren der exportorientierten deutschen Automobilindustrie.

Die Welt der Automobile ist mehr denn je in Bewegung: Digitalisierung, Individualisierung, neue Antriebstechnologien und volatile Märkte sind maßgebliche Treiber dieser herausfordernden Marktdynamik. Die Automobilindustrie zeigt auch in schwierigen Zeiten eindrucksvoll, welche Fähigkeiten sie zu Erneuerung und Innovationen besitzt. Auf dem Forum Automobillogistik möchten wir diese neuen Entwicklungen aufgreifen, um darüber zu sprechen, wie globale Wertsöpfungsnetze neu gestaltet werden können.

Die Antworten werden wir am 3. und 4. Februar 2016 nicht abstrakt diskutieren, sondern sehr konkret in den operativen Feldern der Automobillogistik wie der Produktionslogistik und des Verpackungsmanagements. Hierzu haben wir sechs Fachsequenzen konzipiert, in denen Sie viel Know-how für Ihre tägliche Arbeit gewinnen. Gleichzeitig werden aber auch Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für die anderen Forumsteilnehmer zu „Sparringspartnern“, wenn Sie sich in die fachliche Diskussion mit einbringen.

VDA und BVL bieten gemeinsam den Entscheidern aus den Bereichen Automobil- und Zulieferindustrie sowie Logistikdienstleistungen eine Plattform, sich zu den Herausforderungen und Lösungsansätzen im Supply Chain Management auszutauschen. Um den Aspekt des miteinander und voneinander Lernens zu unterstreichen, wurden für die Veranstaltung erstmalig zwei Workshops der Corporate Automotive Logistics Academy in das Programm aufgenommen.

Freuen Sie sich auf zwei spannende und ereignisreiche Tage mit anregenden Plenums- und Fachvorträgen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf der begleitenden Fachausstellung über aktuelle Produkte und Dienstleistungen zu informieren und erleben Sie bei den Werksbesichtigungen automobiler Logistik hautnah.

Seien Sie herzlich willkommen in Frankfurt. Wir freuen uns auf Sie.

Premiumsponsoren 2016:



Medienpartner 2016:

PROGRAMM/3. Februar

Check-in		09:00 – 10:00 Uhr	BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG
Eröffnung/Moderation		10:00 – 10:10 Uhr	BEGRÜSSUNG
	Dr.-Ing. Ulrich Eichhorn <i>Geschäftsführer</i> <i>Verband der Automobilindustrie (VDA), Berlin</i>		
	Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer <i>Vorsitzender der Geschäftsführung</i> <i>Bundesvereinigung Logistik (BVL), Bremen</i>		
Keynote		10:10 – 10:35 Uhr	UMPARKEN IM KOPF - AUCH IN DER LOGISTIK
	Dr. Karl-Thomas Neumann <i>Vorsitzender der Geschäftsführung</i> <i>Opel Group GmbH, Rüsselsheim am Main</i>		
Keynote		10:35 – 11:00 Uhr	LOGISTIK IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG: WORAUF SICH LOGISTIKDIENSTLEISTER EINSTELLEN MÜSSEN
	Dr. Hansjörg Rodi <i>Vorsitzender des Vorstands</i> <i>Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main</i>		
Kaffeepause / Dialogzeit		11:00 – 11:30 Uhr	BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG
Plenum		11:30 – 13:00 Uhr	ZUKUNFT DER AUTOMOBILINDUSTRIE: ZUKUNFT DER SUPPLY CHAIN
Moderation:			
 Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer <i>Vorsitzender der Geschäftsführung</i> <i>Bundesvereinigung Logistik (BVL), Bremen</i>			
u.a. mit			
	Prof. Dr. Michael ten Hompel <i>Geschäftsführender Institutsleiter</i> <i>Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, Dortmund</i> <i>Mitglied des Vorstands, BVL</i>		<i>Logistik 4.0</i>
	Matthias Kässer <i>Associate Principal</i> <i>McKinsey & Company, Inc., München</i>		<i>Spotlight 2030: Entwicklung der globalen Automobilindustrie</i>
Mittagspause		13:00 – 14:00 Uhr	BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG

PROGRAMM/3. Februar

Parallelsequenz

Moderation:

John Sobeck

Vice President Materials Management
Services, Integrationmanagement SCM,
Processes and Systems
ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Jörg Fürbacher

Vorstand
EURO-LOG AG, Hallbergmoos-München

Arne Schönbohm

Präsident
*Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.,
Berlin*

Prof. Dr. Alexander Pflaum

Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply
Chain Services, Nürnberg

14:00 – 15:30 Uhr

*Echtzeitorientierte
Steuerung in logistischen
Ketten*

*Chancen und
Herausforderungen von
Digitalisierung für die
Automotive-Branche*

*Zukunftstrends erkennen
und beherrschen –
Denkanstöße für die
Logistikbranche*

DIGITALISIERUNG IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE – HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Die Verbindung von physischen Objekten mit der digitalen Welt ist ein Kernpunkt der Industrie 4.0-Konzepte. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung für die Gestaltung von Logistikprozessen und welche Risiken bringen die neuen Technologien mit sich? Im Mittelpunkt dieser Sequenz steht die Frage, wie die Potenziale der vernetzten Welt optimal genutzt werden können und was beachtet werden muss, um heute und in Zukunft die IT-Systeme und Kommunikationskanäle optimal zu schützen.



Parallelsequenz

Moderation:

Dr. Achim Rinne

Opel/Vauxhall IT Director Global
Purchasing and Supply Chain
Adam Opel AG, Rüsselsheim am Main

Matthias Braun

Leiter Netzwerkplanung und
Standortprojekte
*Volkswagen Konzernlogistik GmbH &
Co. OHG, Wolfsburg*

Matthias Lühr

Leiter Informationsprozesse
Materiallogistik
*Volkswagen Konzernlogistik GmbH &
Co. OHG, Wolfsburg*

Ulrich Katzer

Director Logistics Automotive
Rehau AG & Co., Rehau

Jörg Walther

Logistikabteilung, EDI und eBusiness
Verband der Automobilindustrie (VDA),
Berlin

14:00 – 15:30 Uhr

*Partnerschaftliche
Optimierung als Weg zu
einer gesteigerten Prozess-
effizienz*

*Verbesserte Daten-
qualität – Anforderungen
zur Gestaltung komplexer
Logistikprozesse*

*Optimierte kollaborative
Transportplanung*

DATENQUALITÄT FÜR LOGISTIK 4.0

Wie kann die Informationsqualität erhöht werden, um die Qualität der Logistikprozesse zu sichern? Diese Frage beschäftigt alle im Liefernetzwerk agierende Partner. Lange Lieferketten, geringe Lagerbestände, variantenreiche Produktion etc. stellen immer höhere Anforderungen auch an die Datenqualität. Die Sicherstellung des Informationsflusses im Netzwerk ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam durch alle Prozessbeteiligten bewältigt werden kann. Es werden Lösungskonzepte aus der Sicht der Hersteller, Zulieferer und der Logistikdienstleister vorgestellt.



Kaffeepause / Dialogzeit

15:30 – 16:00 Uhr

BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG

PROGRAMM/3. Februar

Parallelsequenz

16:00 – 17:30 Uhr

NEUE WEGE IN DER TRANSPORTLOGISTIK

Moderation:



Prof. Dr.-Ing. Josef Decker
Dekan der Hochschule für Internationale
Wirtschaft und Logistik, Studiengangs-
leiter Logistik
BVL Campus gGmbH, Bremen



Christine Mezger-Behan
Vice President Regional Logistics Europe
*Robert Bosch GmbH,
Gerlingen-Schillerhöhe*



Frank Bühler
Leiter Physische Logistik
Werk München
BMW AG, München



Dirk Reimelt
Senior Manager Business Innovation
Daimler AG, Leinfelden-Echterdingen

*Vorstellung der globalen
Logistikstrategie
mit dem Fokus
Transportmanagement*

*Zwischen Wohngebiet und
Megastau: Der Elektro-Lkw
im urbanen JIS-Verkehr*

*Van-Sharing beim Trans-
port von Gütern: Einblicke
in eine Pilotanwendung*

Der physische Transport lässt sich bisweilen noch nicht vollständig digitalisieren. Gleichwohl lassen sich unter dem Begriff Digitalisierung zahlreiche Ansatzpunkte subsumieren, die Transportketten noch bedarfsgerechter und ressourcenschonender machen. Hervorzuheben sind hier zum einen strategische Ansätze in der Netzwerkoptimierung und dem Dienstleistereinsatz. Aber auch neue Antriebstechnologien sowie Plattformen der Sharing Economy haben zum anderen großes Potenzial ökonomische und ökologische Ziele sinnvoll miteinander zu verbinden. Lernen Sie von erfahrenen Praktikern aus erster Hand, welche neuen Wege sie in der Transportlogistik beschreiten.

Parallelsequenz

16:00 – 17:30 Uhr

NUTZUNG NEUER ENTWICKLUNGEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN IM AFTERMARKET IM GLOBALEN KONTEXT

Moderation und Impulsvortrag:



Thomas Mangold
Director Logistics Automotive
Aftermarket
MANN+HUMMEL GmbH, Ludwigsburg



Stefan Heinze
Leitung Beschaffungslogistik, Konzern
Vertrieb Original Teile und Service
Volkswagen AG, Baunatal



Dr. Welf Schneider
Projects Demand Planning and Logistics,
Automotive Aftermarket
Robert Bosch GmbH, Karlsruhe



Michael Burkhardt
Applikation und Funktionsentwicklung
Openmatics
ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

*Ermittlung von Allzeit-
und Langzeitbedarfen über
den Big Data Ansatz*

*Planung volatiler Bedarfe:
Aspekte zur Prognose und
zum Bestandsabgleich*

*Condition Monitoring mit
BLE Tags in der Logistik
am Beispiel der ZF*

Im Vergleich zur Serie müssen im Automotive Aftermarket besondere Herausforderungen bewältigt werden – kleine Stückzahlen, hohe Komplexität durch Teilevielfalt und kurzfristige, volatile Bedarfe, kleine Verpackungseinheiten – um nur einige zu nennen. Aktuelle Entwicklungen bieten aber Chancen für neue Herangehensweisen und Lösungsansätze – beispielsweise die Nutzung von Big Data, Anpassung von Planungsverfahren an volatile Bedarfe oder der Einsatz von Sensoren in der Logistik.



Abendveranstaltung / 3. Februar

Abendveranstaltung

17:30 – 19:00 Uhr

GET-TOGETHER



19:00 – 19:30 Uhr

REDE DES VDA-PRÄSIDENTEN

Matthias Wissmann

Präsident

*Verband der Automobilindustrie (VDA),
Berlin*

Abendprogramm mit Catering und Entertainment

19:30 – 23:00 Uhr

ANALOGES NETZWERKEN IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG -
NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT ZUM PERSÖNLICHEN KONTAKT

In entspannter Atmosphäre haben die Teilnehmer die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und die Inhalte des Tages gemeinsam zu diskutieren.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm lädt zum Ausklang des ersten Forumtages ein.



PROGRAMM / 4. Februar

Eröffnung/Moderation

9:30 - 9:40 Uhr

BEGRÜSSUNG

Dr.-Ing. Ulrich Eichhorn

Geschäftsführer

Verband der Automobilindustrie (VDA),

Berlin

Prof. Dr.-Ing.

Thomas Wimmer

Vorsitzender der Geschäftsführung

Bundesvereinigung Logistik (BVL),

Bremen

Keynote

9:40 - 10:20 Uhr

SCHWERPUNKTE DES SUPPLY CHAIN-MANAGEMENTS
BEI EINEM GLOBALEN AUTOMOBILHERSTELLER

Alexander Koestling

Vice President Supply Chain Management

Mercedes-Benz Cars

Daimler AG, Sindelfingen



Kaffeepause

10:20 - 11:00 Uhr

BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG

Parallelsequenz

11:00 - 12:30 Uhr

GLOBAL SOURCING:
RISIKEN BEHERRSCHEN UND BESSER ZUSAMMENARBEITEN

Moderation:

Stephan Gierszewski

Continental Business System, Head of

Training & Coaching - Automotive

Continental AG, Regensburg

Regionalgruppensprecher, BVL



Matthias Naumann

Senior Vice President

Airbus Group

President

BoostAeroSpace, Paris, Frankreich



Jan Henner Theissen

Director Strategy & Methods,

Global Purchasing

AGCO Corporation, Duluth, USA



Tobias Larsson

DHL Customer Solutions & Innovation,

Head of DHL Resilience360

Deutsche Post AG, Troisdorf



*Der Einsatz einer Bran-
chenplattform als Basis für
Supply Chain 4.0*

*Purchasing Transformation:
Verankerung des Risikoma-
nagements in die globale
Einkaufsstrategie*

*Supply Chain Risk-
Management: Fit für
Industrie 4.0*

Die Fragmentierung und die damit einhergehende Komplexität der Wertschöpfungsnetze sind im Automobilbereich enorm. Mit der Digitalisierung sind damit große Chancen verbunden, Beschaffungsprozesse transparenter und flexibler zu gestalten. Für Lieferanten und OEMs bieten sich über zahlreiche Beschaffungsplattformen gute Ansätze zur Zusammenarbeit. Gleichzeitig können durch die höhere Informationsverfügbarkeit Störungen in der Lieferkette genauer analysiert und Risk Management-Systeme stetig verbessert werden. Diskutieren Sie mit Experten, wie die Digitalisierung das Sourcing verändert und welche Hürden zu nehmen sind.

PROGRAMM/4. Februar

Parallelsequenz

Moderation:

Werner Schwentuchowski
Abteilungsleiter Marketing Packaging
Robert Bosch GmbH, Karlsruhe
Leiter Center of Competence Packaging
VDA

Ekart Kuhn
Gesellschafter
EKUPAC GmbH, Köln

Prof. Dr.-Ing. Hans-Josef Endres
Institutsleiter
Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe, Hochschule Hannover

Michael Oberste-Vorth
IT Coordination and Organization
Robert Bosch GmbH, Stuttgart

11:00 – 12:30 Uhr

Entwicklungen und Trends im Markt der Mehrweg-Transportverpackungen

Biobasierte Polymerwerkstoffe – Modetrend oder nachhaltige Alternative?

Intelligente Behälter in der Supply Chain: Ansätze für eine optimierte Warenverfolgung

VERPACKUNG

Ladungsträger und Verpackungen sind zentrale Elemente in den Lieferketten. Ihre Optimierung und Standardisierung unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten wirken effizienzsteigernd und kostenreduzierend im Materialfluss. Welche neuen Trends gibt es? Welche Möglichkeiten bieten neue Materialien und die Implementierung von Sensorik?



Mittagessen

12:30 – 13:45 Uhr

BESUCH DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG

Plenum

Frank Lehmann
Director Supply Chain Rüsselsheim Plants
Adam Opel AG, Rüsselsheim

13:45 – 14:00 Uhr

Vorstellung Werk Rüsselsheim



Werksbesichtigungen

14:15 – 17:00 Uhr

TRANSFERS

! *separate Anmeldung erforderlich
Details siehe Seite 11*

CALA-Workshop 1

Leitung und Impulsvortrag:

Prof. Dr.-Ing. Josef Decker
Dekan der Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik, Studiengangsleiter Logistik
BVL Campus gGmbH, Bremen

14:15 – 16:00 Uhr

Trends und Strategien in der Automobillogistik

PARALLELE WORKSHOPS DER CORPORATE AUTOMOTIVE LOGISTICS ACADEMY (CALA 4.0)

! *separate Anmeldung erforderlich*

CALA 4.0 steht für ein gemeinsames Projekt des BVL Campus mit DHL Global Forwarding zur Förderung des innovativen Lernens in den Netzwerken der Automotive Supply Chain. Die Themenstellungen orientieren sich an der Wertschöpfungskette der Automobilproduktion und der erforderlichen Supply Chain-Prozesse. Die Zielsetzung der Workshops umfasst neben dem fachlichen Lernen das gemeinsame Entdecken von Innovationspotenzialen in den Supply Chain-Netzwerken.



CALA-Workshop 2

Leitung und Impulsvortrag:

Prof. Dr. Nils Hagen
Dekan der Fakultät Technologie und Management, Professor für Supply Chain Management
Hochschule Ravensburg-Weingarten

Aftersales Logistik und Netzwerkmanagement



ORGANISATORISCHES

Ihre Anmeldung

zum Forum Automobillogistik 2016 können Sie

- online unter **www.bvl.de/fal** oder
- telefonisch unter **0421 / 173 84 34** vornehmen.

Teilnahmegebühren

- EUR 845,00 für Mitglieder der BVL und des VDA
- EUR 1.045,00 für Nichtmitglieder
- Sonderkonditionen für Wissenschaftler und Studierende auf Anfrage

Die Teilnahmegebühren sind gemäß § 4 (22) UStG von der Mehrwertsteuer befreit.

Veranstaltungsort

Kongresshaus Kap Europa

Osloer Straße 5

60327 Frankfurt am Main

Informationen zu Hotelabrufkontingenten und Parkmöglichkeiten finden Sie unter **www.bvl.de/fal**.

Ihr Projektteam

Projektleitung

Dr. Christian Grotebauer, Werner Mock

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Ulrich Eichhorn, Sabine Hucke,
Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer

Veranstaltungsmanagement

Sascha Gröbel, Heike Piepenschneider

Ausstellung/Sponsoring

Kerstin Alscher, Nils Biederstaedt

Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Grünrock-Kern, Eckehart Rotter

Wir danken der Konzeptgruppe für die Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung des Forums Automobillogistik 2016:

Marzell Bandur, Director Supply Chain Planning, Adam Opel AG, Rüsselsheim am Main | **Petra Beck**, Leitung Bereichssteuerung Logistik, BMW AG, München | **Matthias Haberstroh**, Leiter BU Logistik, ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen | **Stefanie Hegels**, Konzernlogistik, Leiterin Logistikplanung Standards und Regionen, Volkswagen AG, Wolfsburg | **Dr. Heiko Wöhner**, Spezialist Supply Management, LuK GmbH & Co. KG, Bühl

Anzeige

SIMPLE. BETTER. DONE.



WSW ist Sponsor des



WSW SOFTWARE – IHR KOMPETENTER AUTOMOTIVE-PROZESS-KNOW-HOW-SPEZIALIST

- Über 30 Jahre Automotive-Logistikprozess-Know-how
- Beratungs-, Lösungs- und Entwicklungskompetenz
- Fachkompetenz mit tiefem IT-Verständnis
- Time-to-Market: schnelle und termingerechte Umsetzung von Projekten
- Remote Services – optimale Beratung, Entwicklung und Support
- Profunde Kenntnis aller Automotive-EDI-Verfahren
- Spezial-Know-how Just-in-Time / Just-in-Sequence (JIT/JIS)
- 24/7-Beratung – Programmierung – Support

Besuchen Sie uns auf dem
FORUM AUTOMOBILLOGISTIK
vom 3. bis 4. Februar 2016
in der Messe Frankfurt, Kap Europa.

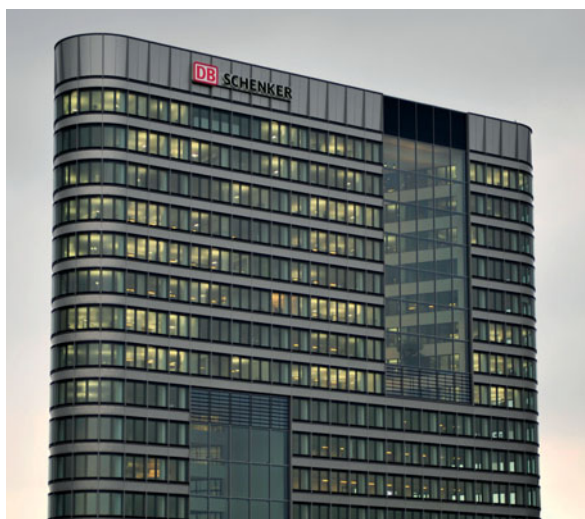
www.wsw.de



Opel, Werk Rüsselsheim

Das Werk in Rüsselsheim verbindet Historie und modernste Produktion. 1862 wurde in Rüsselsheim die erste Nähmaschine von Adam Opel produziert, ab 1899 die ersten Automobile. Im Jahr 2000 wurde der Grundstein für ein hochmodernes neues Werk gelegt, seit Januar 2002 laufen die Fahrzeuge vom Band – und das jede Minute. Rüsselsheim gilt als eines der modernsten Automobilwerke weltweit.

Im Rahmen der Werkstour bietet die Adam Opel AG einen Rundgang durch die Fertigung des Werkes Rüsselsheim an, wobei die Bereiche Presswerk, Rohbau, sowie Fertig- und Endmontage besichtigt werden können.



DB Schenker Rail – European Operations Center (EOC)

Züge und ihre Fahrtzeiten überwachen, Umleitungen organisieren, Lok- und Personaleinsatz steuern, Engpässe überbrücken, kurzfristige Zugfahrten planen – im European Operations Center (EOC) steuert DB Schenker Rail täglich bis zu 5.000 Güterzüge in ganz Europa zentral aus Frankfurt am Main.

Seit Anfang 2014 sorgen rund 200 Disponenten der neuen europäischen Steuerungszentrale EOC an sieben Tage pro Woche 24 Stunden lang dafür, dass Züge beispielsweise vom Rotterdamer Hafen bis nach Genua, von Spanien nach Berlin, oder von Skandinavien nach Mailand pünktlich an ihr Ziel gelangen. Sie erleben einen Einblick in die Steuerungs- und Koordinationsabläufe von Zügen für die Automobil- und weiteren Industrien.



Continental, Werk Frankfurt-Rödelheim

Continental steht weltweit unter den ersten fünf Automobilzulieferern und belegt in Europa Platz zwei. International etabliert – teils führend – ist Continental in den Bereichen Bremssysteme, Fahrerassistenz, Luftfederung, Kraftstoffversorgung, Telematik, Tachographen und Karosserie-Elektronik.

Bei Ihrem Besuch im Werk Frankfurt-Rödelheim erhalten Sie einen Einblick in die Montage für elektronische Bremssysteme mit ihren hochautomatisierten Produktionsprozessen. Das Werk Frankfurt wurde in der Vergangenheit zur Fabrik des Jahres in den Kategorien „Hervorragende Fertigungstechnologie“ (2001) und „Hervorragende Produktionstechnik“ (2005) ausgezeichnet und erhielt den Supplier Award (2008, Lieferstrom-Benchmark Concept AG) sowie den Automotive Lean Production Award in der Kategorie Internationaler Konzern (2014, Agamus Consult).

Mit weltweit über 470 Standorten in 40 Ländern plant und steuert unser internationales Netzwerk erfolgreich komplexe Supply Chains und sorgt dafür, dass Ihre Materialien / Ersatzteile in der richtigen Zeit am richtigen Ort angeliefert werden.



Think together
Move together
Success together



automotive@de.yusen-logistics.com
www.yusen-logistics.com



Third Party Logistics Company



IT Innovation

